

Essen stellt sich quer · Friedrich-Ebert-Str. 30 · 45127 Essen



Im Büro des Anti-Rassismus-Telefons
Friedrich-Ebert-Str.30,45127Essen
Telefon/Fax: 0201 - 23 20 60
www.essen-stellt-sich-quer.de
info@essen-stellt-sich-quer.de
www.facebook.com/
pages/Essen-stellt-sich-quer

**Gemeinsame Pressemitteilung des
Bündnisses Essen stellt sich quer
und des
Runden Tisch – Kray ist bunt
zum NPD-Aufmarsch in Kray am 9.11.14**

Essen, 5. November 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
die beiden Bündnisse „Essen stellt sich quer“ und „Kray ist bunt“ reagieren auf die Ankündigung eines Aufmarsches der NPD in Essen Kray am 9. November 2014. Wir bitten um Veröffentlichung an prominenter Stelle.

**KUNDGEBUNG DER NPD AM 9. NOVEMBER VERHINDERN
Essen stellt sich quer und Runder Tisch - Kray ist bunt organisieren gemeinsam Gegenaktionen**

Trotz vielfältiger Proteste und Kundgebungen in den letzten Jahren, will die NPD auch in diesem Jahr wieder am 9. November in Essen zum „Gedenken an die Mauertoten“ aufmarschieren, diesmal in Essen-Kray. Die Mauertoten sind wie immer nur ein vorgeschobener Grund, das stille aber ausdrucksstarke Gedenken an die Pogrome vom November 1938 zu stören.

Das "Bündnis gegen Rechtsradikalismus und Rassismus - Essen stellt sich quer" und der "Runde Tisch - Kray ist bunt" rufen deshalb dazu auf, den Aufmarsch der NPD zu verbieten. Wenn er doch stattfinden kann, rufen wir gemeinsam zu Gegenaktionen auf.

„Eine Kundgebung der NPD am 9. November ist widerwärtig“ hat Oberbürgermeister Pass zu Recht festgestellt. Wir freuen uns, dass auch die Stadtpitze eindeutig Stellung bezieht.

1400 brennende Synagogen, angezündet durch einen gesteuerten nazistischen Mob, 30.000 Verhaftungen jüdischer Bürger, Hunderte Tote. Dies ist der Anlass zum Gedenken an den 9. November 1938 und zu dem was folgte.

Millionen Menschen jüdischen Glaubens, Sinti, Roma, Homosexuelle, sozialdemokratische und kommunistische Politiker, Gewerkschafter und bekennende Christen, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter – sie alle werden durch das Auftreten der NPD an diesem Tag verhöhnt und ihr Andenken wird in den Schmutz gezogen. Wir wollen dies nicht zulassen!

Wir begrüßen es, dass die Polizei über ein Verbot nachdenkt. Wir erwarten, dass sie dieses Verbot auch gerichtsfest, nötigenfalls durch mehrere Instanzen, wohlorganisiert und fristenwährend, ausspricht.

Wir sehen in dem instinktlosen Vorhaben der NPD auch einen Angriff auf die interreligiösen Aktionen in Kray, wie die Verlegung einer Bodenintarsie der Künstlerinitiative „Engel der Kulturen“ auf dem Krayer Markt. Dieses Symbol steht für die Gemeinsamkeit im interkulturellen Dialog. Dieses Symbol wurde unter großer Anteilnahme der Krayer Bürger dort installiert.

Die Künstler selbst erklären dazu: „So steht Engel der Kulturen immer auch als klares Statement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fundamentalismus und die damit einhergehende Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen.“

Deshalb freuen wir uns, dass die Gruppe „Engel der Kulturen“ unseren Protest gegen die NPD und damit den Schutz der Kunstinstitution auf dem Krayer Markt begleiten möchte.

Wir rufen auf zu Demonstration und Kundgebung:

1938 -2014 Für das Gedenken an die Pogromnacht – Nie wieder Faschismus! - Gegen die antisemitischen Geschichtsleugner der NPD – Gegen die Kundgebung der NPD auf dem Krayer Markt!

Treffpunkt zur Auftaktkundgebung um 16:00 Uhr auf der Kreuzung Kiwittstraße/Marienstraße. Danach Demonstration bis zur Kirche St. Barbara an der Krayer Straße. Dort Zwischenkundgebung mit Gedenken an das Ehepaar Kreulich (ca. 17:00 Uhr)

Weiter mit Demonstration von der Kirche St. Barbara über die Joachimstraße auf den Krayer Markt. Platzbesetzung rund um die Bodenintarsie „Engel der Kulturen“. Kundgebung bis die NPD aufgibt, falls sie wirklich kommen darf.

Bei den Kundgebungen werden mehrere Bundestagsabgeordnete, Vertreter von Parteien, der Kirchen, Organisationen aus Kray und einige Initiativen zu Wort kommen.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme der Essener und besonders der Krayer Bürger und Bürgerinnen. Machen Sie mit! Zeigen Sie den Neo-Nazis dass sie nicht erwünscht sind!

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Max Adelman
Sprecher des Bündnisses
Essen stellt sich quer

Dirk Kurz
Ein Sprecher des Bündnisses
Runder Tisch – Kray ist bunt